

# Publikumsvorträge nutzen digitalen Schwung

**Seit mehr als einem halben Jahr werden die Publikumsvorträge nicht vor Ort durchgeführt, sondern aufgezeichnet und ausgestrahlt. Ein Rückblick und Ausblick.**

*Kerstin Wälti\**

Er hat schon zahlreiche öffentliche Vorträge gehalten, vor Fach- und Laienpublikum – doch selten sei er während eines Referats so nervös wie am 18. Februar gewesen, sagt Dr. med. Markus Guzek. Zum ersten Mal referiert er über «Schlafstörungen im Alter» nicht vor einem Live-Publikum, sondern vor einer Kamera. In den Aufnahmen, die eine Woche später ausgestrahlt wurden, ist diese Nervosität allerdings nicht spürbar.

Auch für Susanne Neuenschwander-Blaser, Standortleiterin Physiotherapie Langnau, war es etwas seltsam, einen «Monolog mit der Kamera» zu halten. «Man spürt keine Resonanz und weiss auch nicht, wie das Gesagte ankommt», blickt sie auf ihren Online-Vortrag «Vorbereitung auf die Wintersaison» zurück. Dennoch findet sie es besser, einen Vortrag online zu halten, statt ganz auf die beliebten Publikumsvorträge zu verzichten.

## Corona forciert digitale Variante

Seit dem 16. März vergangenen Jahres wurden wegen Corona keine Live-Publikumsvorträge mehr durchgeführt. Stattdessen hat die Abteilung Marketing und Kommunikation gemeinsam mit der Informatik nach einer Lösung gesucht, um einen digitalen Ersatz zu schaffen.

«Die digitale Form der Publikumsvorträge hat sich geradezu angeboten. Weite Teile der Bevölkerung haben sich während des sechswöchigen Lockdowns im letzten Frühling und auch in der Folgezeit mit neuen digitalen Kommunikationsformen vertraut gemacht: Grosseltern haben mit Enkelkindern via Skype kommuniziert, Sitzungen

wurden per Videokonferenzen durchgeführt», sagt Simon Wälti, Leiter Informatik.

Anfang August wurde der erste Vortrag von den Veranstaltungstechnikern von Leu Sound aus Lyssach aufgezeichnet und eine Woche später über die Website des Spitals ausgestrahlt. Mittlerweile sind sechs Aufzeichnungen im Kasten.

## Mehr Publikum

Zwischen 60 und 165 Zuschauerinnen und Zuschauer haben sich jeweils an einem Donnerstagabend um 19.00 Uhr hingesetzt, um sich den Online-Vortrag anzusehen und Fragen im Live-Chat zu stellen. Das lässt sich in etwa mit der Anzahl der Besucherinnen und

## Zum Nachschauen

Alle sechs Online-Vorträge sind auf der Website der jeweiligen Fachgebiete des Spitals Emmental verlinkt.

- Wege aus der Schmerzspirale (Schmerztherapie)
- Erkrankungen am Enddarmausgang werden oft stillgeschwiegen (Chirurgie)
- Wenn Stress krank macht (Psychosomatik)
- Vorbereitung auf die Wintersaison (Physiotherapie)
- Adipositas – mehr als Übergewicht (Diabetologie/Endokrinologie)
- Schlafstörungen im Alter (Psychiatrie)

(kw)

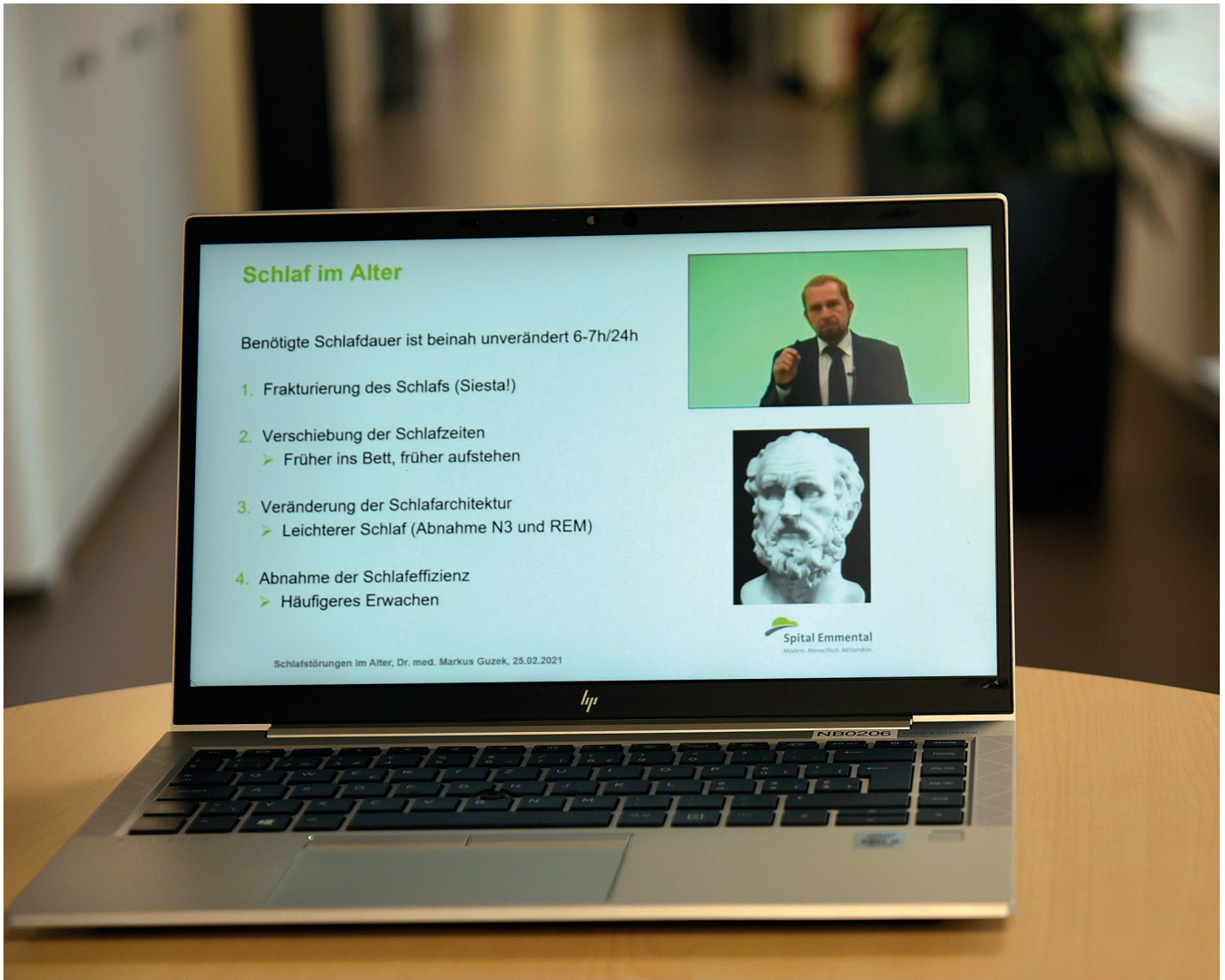


Bild: kw

Keineswegs zum Einschlafen: Der digitale Vortrag über Schlafstörungen im Alter. Wie die übrigen sechs Digitalvorträge der Saison 20/21 kann er jederzeit online angeschaut werden.

Besucher vergleichen, die jeweils den Referaten vor Ort in den Restaurants in Langnau und Burgdorf folgen.

Die Vortragsvideos stehen aber auch nach der ersten Übertragung auf YouTube zur Verfügung und sind auf der Website des Spitals verlinkt. Dadurch profitieren mehr Zuschauerinnen und Zuschauer vom neuen Service. So wurde beispielsweise der Vortrag über Adipositas nach der Erstaussstrahlung rund 350 Mal angeklickt.

#### Hoffen auf Live-Anlässe

«Die Gelegenheit war ideal, den digitalen Schwung auszunutzen und eine neue Art der Referate auszuprobieren», blickt Simon Wälti zurück. Dennoch glaubt er nicht, dass die Online-Referate die Live-Veranstaltungen ersetzen können.

Susanne Neuenschwander-Blaser sieht dies ähnlich: «Es ist zwar einfach, die Videos aufzunehmen und später die Fragen im Chat zu beantworten, aber

die Möglichkeit des direkten Austausches und des persönlichen Gesprächs fehlt.» Die Abteilung Marketing und Kommunikation plant daher, die Publikumsvorträge im zweiten Halbjahr 2021 wieder vor Ort durchzuführen – in der Hoffnung, dass Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

*\*Kerstin Wälti ist in der Abt. Marketing und Kommunikation Content Managerin und Verantwortliche Medien.*